

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1910-02-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

München

Den 14. Febr. 1910.

Hochachtungsvoller Lieber Herr Doctor.

Ich habe Ihnen für Ihre liebevoll-
mühevollen Briefe zu danken und für
die Freude von langem Herab. Wie
mir nur jedes Wort Ihres bedacht
hatte ich einzig an der selben Bestimmung
denken, die ich von der erwartete.
Ich sage zu, an dem^{ich} Ihre
Freundlichkeit und Ihre Wirkung
hierher bezeugen, die Freude in
Ihren Worten. Was ist mehr,
was ich auf der selben Zeit der
Kämpfe Ihre Liebe und Ihre Teil-
nahme gefühle, die wird mich
aufstehen, wie hat es mich

begeisterter, gläubiger zu sein, dass die Worte Jesu Botschaft in jeder Zeit und jedem Menschen wirken sollen. Ich werde es mir anmerken lassen. Bis in die letzte Stunde, in der ich zuhause verbleibe, und noch ein letztes Mal die Reinheit meines bürgerlichen Lebens, und die Worte Jesu befolgen. -

Ich löse mich die Fäden, dass es Ihnen herzlich wohl sei. Alles wohl. Möchten wir Sie wieder bei uns zuhause finden. - Gedanken Sie freundlich Jesu. Ihnen von Herzen erwidern.

Waldemar Bonsels

Waldemar Bonsels



H. Michael Georg Conrad.

München

Freitag 14. 68 / 2